

Q-100.307 - Remote TLDs unter Windows NT/2000/2003

Q-100.307 - Remote TLDs unter Windows NT/2000/2003

aus Tobit KB importiert - vom 09.01.2015 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Wie werden in Verbindung mit Windows NT/2000/2003 die TLDs auf einen anderen Server ausgelagert?

Antwort

Einrichten des david® Servers (Host)

Szenario 1:

Im Host haben Sie keine ISDN-Karte installiert. Bei diesem Szenario müssen Sie also die Kommunikationshardware auf einen anderen Server auslagern. Gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Starten Sie am david® Server (Host) das Port Setup.
2. Installieren Sie nun die entsprechenden Ports.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie über ausreichende Port-Lizenzen verfügen, wenn Sie mehr als einen Faxport benötigen.
4. Verneinen Sie bei der Einrichtung die »automatische Hardwaresuche«.
5. Wählen Sie Ihre Remote ISDN Karte manuell über die sich öffnende Liste aus und folgen den Bildschirmanweisungen.
6. Über den Button "Fertigstellen" wird das Port Setup beendet.

Sollten Sie nun eine Fehlermeldung bekommen, dass der Dienst "TLD 00x" nicht gestartet werden kann, bestätigen Sie diese Meldung. Diese Meldung wird generiert, wenn der Dienst nicht auf die erforderliche CAPI Schnittstelle zurückgreifen kann. Da die CAPI aber nicht an Ihrem Host gestartet wird, sondern am Remote Server geladen sein muss, ist die Fehlermeldung nicht kritisch. Über die Dienststeuerung des Betriebssystems müssen Sie noch den Starttyp des Dienstes "TLD 00x" von »automatisch« auf »manuell« umstellen.

Bei folgenden Systemstarts wird diese Fehlermeldung dann nicht mehr auftreten.

Szenario 2:

Im Host ist schon mindestens eine ISDN-Karte installiert und Sie wollen weitere Kommunikationshardware auf einen anderen Server auslagern, um beispielsweise die Fax Kapazitäten zu erhöhen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Starten Sie am david® Server (Host) das Port Setup.
2. Installieren Sie nun die entsprechenden Ports.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie über ausreichende Port-Lizenzen verfügen, wenn Sie mehr als einen Faxport benötigen.
4. Verneinen Sie bei der Einrichtung die »automatische Hardwaresuche«.
5. Wählen Sie Ihre Remote ISDN Karte manuell über die sich öffnende Liste aus und folgen den Bildschirmanweisungen.
6. Über den Button "Fertigstellen" wird das Port Setup beendet.

Da Sie auf dem Host schon eine CAPI geladen haben, werden die gerade erstellten Ports auch in der Betriebssystem Dienstesteuerung mit "gestartet"-TLD 00x" geführt. Beenden Sie die entsprechenden Dienste "TLD 00x", welche auf dem Remote Server ausgelagert werden sollen. Den Startyp des einzelnen Dienstes ändern Sie auf »manuell«, damit bei folgenden Systemstarts diese Dienste nicht mehr gestartet werden.

Einrichtung des Remote Servers:

Legen Sie auf dem Remote Server manuell folgende Verzeichnisstruktur an:

»\DAVID\TLD\CODE\CAPI«»\DAVID\CODE«

Folgende weitere Vorgehensweise sollten Sie einschlagen:

1. Kopieren Sie vom Host Server die Datei TLD.EXE aus dem Verzeichnis »\DAVID\TLD\CODE\CAPI« in das gleichnamige Verzeichnis auf dem Remote Server.
2. Kopieren Sie nun die Datei DAVID.DAT aus dem Host Server Verzeichnis »\DAVID\CODE« in das Verzeichnis »\DAVID\CODE« auf dem Remote Server.
3. Da zum Starten der Remote TLDs auf dem Remote Server noch einige DLL-Dateien erforderlich sind, kopieren Sie folgende Dateien aus dem Verzeichnis »\WINDOWS\SYSTEM32« (bzw. »SYSWOW64« bei Einsatz einer 64bit Windows-Version) des Hosts in das Verzeichnis »\WINDOWS\SYSTEM32« (bzw. »SYSWOW64« bei Einsatz einer 64bit Windows-Version) des Remote Servers:
 - o TOBIT32.DLL
 - o DAVIDLIB.DLL
 - o TGRAPHIC.DLL.

Alle erforderlichen Dateien sind nun auf Ihrem Remote Server vorhanden.

4. Ergänzen Sie die Registry auf dem Remote Server je nach eingesetzter Windows-Version unter dem folgenden Schlüssel:

32bit Windows-Version

[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Tobit\David]

64bit Windows-Version

[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\Tobit\David]

Erzeugen Sie hier eine neue Zeichenfolge. Tragen Sie als Name »RootDirectory« ein und geben Sie im Feld »Wert« den Pfad zum david® Ordner an (z.B. C:\RemoteTLD\David).

5. Erteilen Sie dem Verzeichnis »\DAVID« auf dem Remote Server die Freigabe. Der Freigabename muss "David" lauten und wird »default« vorgeschlagen.
6. Stellen Sie sicher, dass die Treiber (CAPI) für die ISDN-Hardware auf dem Remote Server ordnungsgemäß eingerichtet sind. Öffnen Sie nun die MS-DOS-Eingabeaufforderung und starten die Remote-TLDs mit folgendem Beispiel-Befehl:

»\DAVID\TLD\CODE\CAPI\TLD.EXE 00x PATH=\\HOST-SERVERNAME\DAVID -CONSOLE«

In diesem Fall sollte "00x" der Portnummer entsprechen, die Sie am Hostserver konfiguriert haben und auslagern möchten.

7. Es öffnet sich nun ein neues Fenster, in dem Sie die Konfiguration des TLD vornehmen müssen.
8. Beachten Sie, dass die Remote TLDs auf dem Remote Server in der Konfiguration wieder mit der ersten Controller Nummer anfangen. Dies gilt auch, wenn Sie im Host Server schon eine oder mehrere ISDN Karten im Einsatz haben.

Hinweis:

Beim Einsatz von Remote TLDs sind keine Monitor Informationen erhältlich.

WICHTIG:

Nach Einspielen eines Updates für Ihren DvISE Server beenden Sie die Ausführung des Remote-TLDs und führen Sie die Schritte der Sektion »**Einrichtung des Remote Servers**« erneut durch, um sicherzustellen, dass alle Dateien auf dem Remote Server den identischen Versionsstand wie auf dem Host Server haben.